

Liebe ehemalige Clubmitglieder und Mitreisende,

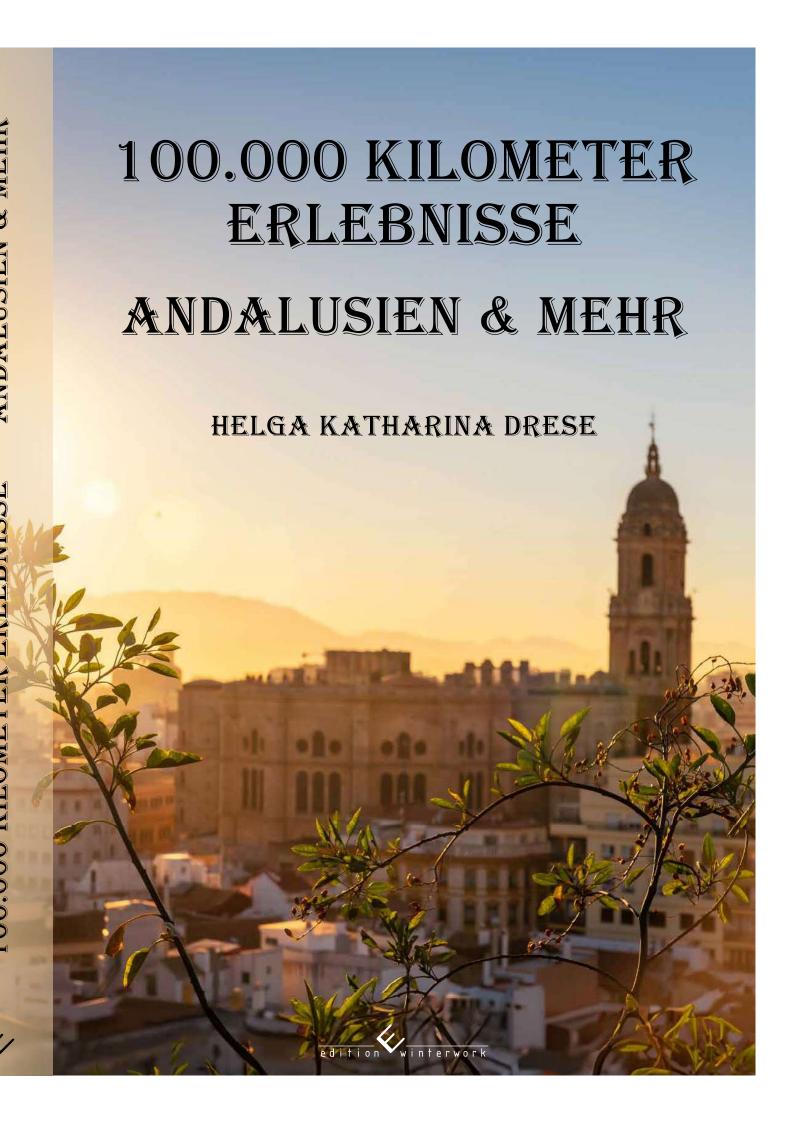
nachdem der Club wegen Corona aufgelöst werden musste, habe ich mich entschlossen über die wunderschöne Zeit einen Bildband zu schreiben. Dieses daraus entstandene DIN-A4-Buch erscheint am 14.09.20223 beim Winterwork-Verlag (https://www.edition-winterwork.de) und kann von jedem Interessenten/jeder Interessentin käuflich erworben werden. Das Buch enthält die 30 schönsten Reisen, die wir gemeinsam unternommen haben und ist nicht nur für jeden, der dabei war, eine schöne Erinnerung. Zudem enthält das Buch die schon gewohnten umfangreichen Informationen und Bilder rund um Geschichte, Leben und Kultur von Andalusien und einiges mehr.

Dieses Buch kann selbstverständlich auch solange der Vorrat reicht, bei mir persönlich und mit Widmung zum gleichen Preis von 30 Euro erworben werden. Wir haben nach wie vor jede Woche im Winter Stammtisch und man kann gerne das Buch persönlich abholen. Kurze WhatsApp, Email oder Anruf reicht.

Ich habe Euch in diesem Dokument eine kleine bebilderte Leseprobe zusammengestellt.







100.000 KILOMETER ERLEBNISSE

ANDALUSIEN & MEHR

VON UND MIT
HELGA KATHARINA DRESE
GRÜNDERIN DES ERSTEN REISECLUBS
DER COSTA DEL SOL



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten im Internet über http://www.d-nb.de abrufbar.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Verwendung oder Verbreitung durch unautorisierte Dritte in allen gedruckten, audiovisuellen und akustischen Medien ist untersagt. Die Textrechte verbleiben beim Autor, dessen Einverständnis zur Veröffentlichung hier vorliegt. Für Satz- und Druckfehler keine Haftung.

Impressum

Helga Katharina Drese »Reisen durch Andalusien« www.edition-winterwork.de © 2023 edition winterwork Alle Rechte vorbehalten.
Satz: Helga Katharina Drese Umschlag: Helga Katharina Drese Druck und Bindung: winterwork Borsdorf

ISBN 978-3-98913-030-2

SPANIEN & MEER ANDALUSIEN & MEHR 5000 JAHRE LEBEN & MEHR 1100 KM KÜSTE & MEER 300 SONNENTAGE & MEER DIE 30 SCHÖNSTEN REISEN DES CLUBS

PROLOG

Wie die Idee zu einem Reiseclub entstand.

Organisation liegt mir im Blut, und ich liebte Reisen, Geschichte und Kultur. Die Idee, einen Reiseclub zu gründen, entstand nach meiner Hüftoperation, die im Frühjahr 2015 stattfand und mich endlich von jahrelangen Beschwerden erlöste. Ich hatte schon 12 Jahre lang für verschiedene Vereine ehrenamtlich mit meinem Mann zusammen die Organisation von Reisen übernommen, aber das reichte mir so nicht. Ich wollte Reisen organisieren, für Menschen, die das Erlebnis Reisen voll genießen können.

Noch lief ich nach einer Woche mit zwei Krücken durch das Haus, dank meiner vielen Anwendungen jeden Tag, funktionierte das Laufen ständig besser, ich glaubte fest daran, wieder Touren machen zu können. Ich hatte viel Zeit in der REHA und so fing ich mit der Planung an. Als Erstes fiel mir der passende Name zum neuen Club ein. "Club 50 plus mobil e. V." Es sollte natürlich ein eingetragener Verein werden.

Als ich nach vier Wochen endlich wieder zuhause war, hatte ich bereits das komplette Konzept erstellt, so konnte mein Sohn die gesamten Internetvorlagen und Webseiten erstellen. Ich war glücklich, endlich wieder ohne Gehhilfen laufen zu können und alle Schmerzen der Vergangenheit angehören sollten.

Zurück im Juni in der Axarquia plante ich die ersten drei Reisen für den Herbst des Jahres 2015 und mein Mann und ich bereiteten alle Unterlagen für einen eingetragenen Verein vor, den wir dann in Malaga im Justizministerium anmeldeten. Das war der Beginn des neuen Reiseclubs. Der "Club 50 plus mobil e.V." hat in sieben Jahren mehr als 40 wunderschöne Reisen gemacht und musste durch Corona 2022 leider aufhören. Das restliche Geld wurde an bedürftige Familien in der Axarquia gespendet und feierlich an die Bürgermeister von Velez-Malaga und Algorrobo übergeben.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	1 Andalusien	2
Kapitel	2 Estepona	6
Kapitel	3 Cádiz	9
Kapitel	4 Biopark Fuengirola	13
Kapitel	5 Sevilla	20
Kapitel	6 Cuevas de las Ventanas	26
Kapitel	7 Benalmadena	29
Kapitel	8 "Casares" und die "Baños de la Hedionda"	35
Kapitel	9 Toledo	40
Kapitel	10 Zuheros Dezember	48
Kapitel	11 Montefrio Februar	53
Kapitel	12 Alcaudete März 2017	59
Kapitel	13 Madrid	62
Kapitel	14 Ronda "Romantica"	70
Kapitel	15 "Festival Luna Mora"	74
Kapitel	16 Rio Tinto	77
Kapitel	17 Osuno und Estepa	84
Kapitel	18 Fort Bravo und die Mandelblüte	91
Kapitel	19 Alcalá de Real y Fortaleza de la Mota	102
Kapitel	20 Valencia	106
Kapitel	21 Carmona	117
Kapitel	22 Doñana Park	121
Kapitel	23 Estremadura Spezial	126
Kapitel	24 Antequera y Museo de Belenes de Molina	137
Kapitel	25 Almagro La Mancha	141
Kapitel	26 Cordoba	146
Kapitel	27 Wal Watching in Tarifa	151
Kapitel	28 Lissabon / Sintra	157
Kapitel	29 Ubeda und Baeza	166
Kapitel	30 Ubrique und Malagas Weihnachtszauber	172

Kapitel 1 Andalusien

Andalusien ist eine autonome Gemeinschaft in Spanien und umfasst den südlichen Teil der iberischen Halbinsel. Es ist die zweitgrößte Gemeinschaft Spaniens und erstreckt sich über eine Fläche von etwa 87.268 Quadratkilometern. Es grenzt im Norden an die Gemeinschaften Extremadura und Kastilien-La Mancha, im Osten an Murcia, im Westen an Portugal und im Süden an das Mittelmeer. Andalusien ist größer als Österreich, um Euch eine Vorstellung über die Größe zu vermitteln.

Die Geschichte Andalusiens ist geprägt von einer reichen kulturellen Vielfalt, die auf die verschiedenen Zivilisationen zurückzuführen ist, die Region im Laufe der Jahrhunderte beherrscht haben. Die bedeutendsten Einflüsse auf Andalusien waren die Mauren, die von 711 bis 1492 über die Region herrschten.

Die maurische Herrschaft hinterließ einen dauerhaften kulturellen und architektonischen Einfluss auf Andalusien. Das Kalifat von Córdoba erlebte im 10. Jahrhundert eine Blütezeit der Kunst, Wissenschaft und Philosophie und war ein Zentrum des intellektuellen Austauschs zwischen den muslimischen, jüdischen und christlichen Gemeinschaften. Córdoba wurde zu einer der fortschrittlichsten und bevölkerungsreichsten Städte Europas.

Im 13. Jahrhundert begann die Reconquista, die schrittweise Rückeroberung der iberischen Halbinsel durch die christlichen Königreiche. Im Jahr 1492 eroberte das Königreich Kastilien das letzte maurische Königreich von Granada und beendete die muslimische Herrschaft in Andalusien. Dieser historische Moment markierte auch das Ende der Reconquista und den Beginn einer neuen Ära für die Region.

Während der Kolonialzeit spielte Andalusien eine wichtige Rolle bei der Entdeckung und Eroberung der Neuen Welt. Städte wie Sevilla und Cádiz wurden zu bedeutenden Handelszentren und Ausgangspunkten für die spanischen Entdecker und Eroberer. Reichtum aus den amerikanischen Kolonien floss nach Andalusien und führte zu einem wirtschaftlichen Aufschwung.

Im 20. Jahrhundert war Andalusien von politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt. Während des spanischen Bürgerkriegs (1936-1939) war die Region ein wichtiges Schlachtfeld zwischen den republikanischen und den nationalistischen Kräften unter General Francisco Franco. Nach dem Sieg der Nationalisten etablierte Franco eine autoritäre Diktatur, die bis zu seinem Tod im Jahr 1975 andauerte.

Seit dem Ende der Franco-Ära hat sich Andalusien zu einer autonomen Gemeinschaft entwickelt und ist heute ein beliebtes Reiseziel für Touristen aus aller Welt. Die Region ist bekannt für ihre atemberaubenden Strände, ihre reiche Kultur, ihre berühmten Festivals wie die Feria de Abril in Sevilla und die Semana Santa (Osterwoche) sowie ihre einzigartige kulinarische Tradition, zu der Gerichte wie Gazpacho, Paella und Tapas gehören. Nach dem Ende der Franco-Diktatur im Jahr 1975 wurde Spanien zu einer parlamentarischen Monarchie und Andalusien erhielt den Status einer autonomen Gemeinschaft. Diese neue Ära brachte politische und wirtschaftliche Veränderungen mit sich. Andalusien begann sich zu modernisieren und seine Wirtschaft diversifizieren. Insbesondere die Tourismusbranche erlebte einen Aufschwung, da immer mehr Besucher die Schönheit der andalusischen Küsten, Städte und kulturellen Attraktionen entdeckten.

Im Laufe der Jahre hat Andalusien auch bedeutende Fortschritte in den Bereichen Infrastruktur, Bildung und Gesundheitswesen gemacht. Die Region verfügt über moderne Autobahnen, einen gut ausgebauten öffentlichen Verkehr und eine Vielzahl von Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Andalusien beherbergt auch mehrere renommierte Universitäten und Hochschulen, die zur Ausbildung von Fachkräften beitragen.

Trotz dieser positiven Entwicklungen bleibt Andalusien jedoch mit Herausforderungen konfrontiert. Eine hohe Arbeitslosenquote und regionale Disparitäten sind immer noch vorhanden, insbesondere in ländlichen Gebieten. Die Regierung von Andalusien arbeitet jedoch daran, die Wirtschaft zu diversifizieren und neue Arbeitsplätze zu schaffen, um das Wachstum und die Entwicklung der Region voranzutreiben.

Die kulturelle Vielfalt Andalusiens bleibt ein wichtiger Aspekt des regionalen Lebens. Die andalusische Kultur ist geprägt von Einflüssen der Mauren, der Roma und der jüdischen Gemeinschaften, die im Laufe der Geschichte in der Region lebten. Flamenco, eine leidenschaftliche und ausdrucksstarke Form der Musik und des Tanzes, hat seinen Ursprung in Andalusien und ist zu einem wichtigen Symbol der spanischen Kultur geworden.

Darüber hinaus beherbergt Andalusien zahlreiche architektonische Meisterwerke, die die verschiedenen Epochen seiner Geschichte repräsentieren. Die Alhambra in Granada, die Mezquita in Córdoba und der Alcázar in Sevilla sind nur einige Beispiele für die beeindruckende maurische Architektur, die in der Region zu finden ist. Diese historischen Stätten ziehen jedes Jahr Tausende von Besuchern an und sind Zeugnisse der reichen Vergangenheit Andalusiens.

Insgesamt ist Andalusien eine faszinierende Region mit einer reichen Geschichte und Kultur, die bis heute sichtbar ist. Von den antiken römischen Ruinen bis hin zu den prächtigen maurischen Palästen bietet Andalusien seinen Besuchern eine einzigartige Mischung aus Geschichte, Natur, Kunst und Gastfreundschaft. Die Region bleibt ein beliebtes Reiseziel für Menschen aus der ganzen Welt, die die Schönheit und den Charme von Andalusien erleben möchten. Andalusien ist heute die ursprünglichste, freundlichste und in jeder Hinsicht schönste Region Spaniens. Ich habe bis jetzt 23 Jahre lang unzählige Regionen, Orte und Städte besucht, ein jeder davon ist Geschichte, Kultur, Lebensfreude und Schönheit pur. Dabei möchte ich auf keinen Fall den Rest von Spanien vergessen, es gibt in vielen Regionen manches Kleinod zu entdecken.

In diesem Buch findet Ihr so manches davon. Außerdem ist und bleibt Andalusien für mich die gastfreundlichste Provinz Spaniens und ich war schon in vielen Provinzen, leider hat Corona mich nicht mehr in den Nordwesten des Landes gebracht. Es war bereits geplant, aber es sollte nicht sein, Corona kam dazwischen. Trotzdem glaube ich, dass Andalusien eine sogenannte Schatzkammer Spaniens darstellt, in die man sich nur verlieben kann. In den folgenden Kapiteln werde ich Euch die vielen selbst erlebten kleinen und großen Wunder vorstellen. Ich glaube sehr, es wird Euch gefallen.

Kapitel 5 Sevilla



Vom 22. bis 24. Februar reisten wir für 3 Tage nach Sevilla, der pulsierenden Hauptstadt Andalusiens. Der Sage nach soll sie vom griechischen Gottessohn Herakles gegründet worden sein und liegt wunderschön am Fluss Guadalquivir, der die ganze Stadt passiert, bevor er n den Atlantik mündet.

Sevilla war im 16. und 17. Jahrhundert die größte Stadt Spaniens und ist heute die vierte in der Rangliste. Sie ist wie ein lebendiges Kunstwerk, das die Besucher in seinen Bann zieht. Bei unserem Besuch konnten wir gemeinsam, die reiche Geschichte und die lebendige Kultur dieser Stadt in vollen Zügen erleben. Wir checkten in unserem vier Sterne Hotel "Catalonia Giralda" ein, das unmittelbar an die Altstadt grenzt.

Die kulinarische Szene in Sevilla ist eine wahre Gaumenfreude. Tapas sind hier eine Kunstform, und es gibt unzählige Bars und Restaurants, in denen man die köstlichen kleinen Gerichte probieren kann. Ob es sich um die berühmten "Pimientos de Padrón", die würzige Chorizo oder frischen Fisch handelt, die Vielfalt an Aromen und Geschmacksrichtungen ist überwältigend. Wir liebten es, von einer Tapas-Bar zur nächsten zu ziehen, um die verschiedenen Variationen zu kosten und das gesellige Miteinander der Einheimischen zu erleben.

Für die Zeit unseres Aufenthaltes war Sonne pur gemeldet und wir wussten, dass unser Ausflug ganz besonders werden würde. Nachdem wir alle unsere Zimmer bezogen hatten, machten wir uns zunächst erfrischt in kleinen Gruppen in der Umgebung auf die Suche nach Lokalen, in denen Tapas serviert wurden.

Um 15 Uhr begann dann unsere vierstündige Busfahrt einem mit sehr einkompetenten, heimischen Touristenführer. Wir hielten überall an, wo es etwas Besonderes zu sehen gab. Er erklärte uns



alles ausführlich und wunderschön verpackt in kleinen Geschichten, es war ein Genuss, ihm zuzuhören. Die Stadt ist gespickt mit atemberaubender Architektur, die von verschiedenen Epochen und Kulturen geprägt sind. Die Kathedrale von Sevilla, ein architektonisches Meisterwerk, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, ist ein absolutes Highlight. Als wir durch die majestätischen Türen trat, waren wir überwältigt von der Größe und Schönheit des Innenraums. Die gewaltigen gotischen Säulen, kunstvollen Schnitzereien und die berühmte Grabstätte von Christoph Kolumbus sind beeindruckend. Der Aufstieg zur Giralda, dem Glockenturm der Kathedrale, ist ein absolutes Muss. Von der Spitze aus bietet sich ein atemberaubender Panoramablick über die Stadt.



Der Alcázar von Sevilla ist ein weiteres Juwel der Stadt. Dieser maurische Palast beeindruckt mit seiner faszinierenden Architektur und seinen üppigen Gärten.

Die Gänge und Räume sind mit prächtigen Fliesen, filigranen Stuckarbeiten und kunstvollen Wandmalereien geschmückt. Während unseres Besuchs fühlten wir uns wie in einem Märchen, als wir durch die schattigen Innenhöfe und duftenden Orangenhaine spazierten. Es war ein Ort voller Ruhe und Schönheit, der einen in vergangene Zeiten versetzte.

Sevillas Viertel sind wahre Schätze, die es zu erkunden gilt. Das Barrio Santa Cruz, das historische jüdische Viertel, ist ein malerisches Labyrinth aus verwinkelten Gassen, blumengeschmückten



Balkonen und weißgetünchten Häusern. Hier kann man sich verlieren und die romantische Atmosphäre der Altstadt genießen. Die kleinen Plätze und Innenhöfe sind mit farbenfrohen Keramikfliesen und duftenden Blumen geschmückt. Alle liebten es, durch die engen Gassen zu schlendern und in den charmanten Cafés und Tapas-Bars einzukehren.



Ein weiteres beeindruckendes Highlight ist die Plaza de España, ein prachtvoller Platz, der während der Weltausstellung von 1929 erbaut wurde. Die Plaza de España vereint monumentale Architektur, wunderschöne Keramikarbeiten und einen Kanal, der von

venezianischen Brücken durchzogen wird.

Hier kann man einen Spaziergang entlang der halbkreisförmigen Fassade machen und die herrlichen Details der Kacheln bewundern.

Jede Provinz Andalusiens hat dort eine eigene kunstvolle, handbemalte Kachel. Die Plaza de España ist ein Ort voller Leben, an dem Menschen spazieren gehen, Tretboote fahren oder sich einfach auf einer Bank ausruhen und die Atmosphäre genießen.

Am zweiten Tag unserer Reise konnten wir uns im Hotel an einem reichhaltigen und auserlesenen Frühstücksbuffet stärken, um den nächsten Programmpunkt, eine dreistündige Bootsfahrt auf dem Fluss Guadalquivir zu beginnen, die uns die ganze Stadt ein-



mal aus einer ganz anderen Sicht zeigte. Anschließend gab es noch Zeit, sich die Sehenswürdigkeiten genauer anzusehen, die man mittlerweile aus mehreren Perspektiven vom Bus aus, oder vom Boot aus gesehen hatte, und die einer individuellen und besonderen Inaugenscheinnahme harrten.



Sevilla ist auch die Wiege des Flamenco. einer leidenschaftlichen Musik-Tanztradition. Die und Stadt ist mit Flamenco-Tablas und Bars gespickt, in denen man die Seele dieser faszinierenden Kunstform spüren kann. Die Klänge der Gitarre, der kraftvolle Gesang und

die ausdrucksstarken Tänze versetzen einen in eine andere Welt voller Leidenschaft und Emotionen.

Während unseres Aufenthalts hatten wir das Glück, eine Flamenco-Vorstellung zu erleben und waren zutiefst beeindruckt von der Intensität und dem künstlerischen Ausdruck dieser Darbietung.

Am dritten Tag, nach einem ausgiebigen Frühstück besuchten wir noch das archäologische Museum "El museo Arqueológic" und zum Ausklang den "Parque de Maria Luiasa", ein wunderschöner Park mit einer bunten Blütenpracht.



Sevilla ist eine Stadt, die alle Sinne anspricht. Die Wärme der Sonne auf der Haut, der Duft von Orangenblüten in der Luft, das lebhafte Treiben der Straßen, die reiche Geschichte, die kunstvolle Architektur und die herzlichen Menschen schaffen eine einzigartige Atmosphäre.

Es ist eine Stadt, die man nicht nur mit den Augen, sondern mit dem ganzen Herzen erleben sollte. Sevilla hinterließ bei allen einen unvergesslichen Eindruck und wird immer einen besonderen Platz in unseren Erinnerungen einnehmen. Wir traten dann gemütlich die Rückreise an und machten im "Restaurante Los Abades" in "Aguadulce" noch einen Halt zum traditionellen Mittagessen.

Gesättigt von gutem Essen und erfüllt von vielen Erlebnissen kamen wir glücklich und zufrieden abends in der "Axarquia" wieder an.



Buchbeschreibung:

Dieses Buch zeigt in Wort und Bild 30 der schönsten Reisen, die die Autorin mit ihrem Club selbst organisiert und ausgeführt hat. Jedem dieser Ein- und Mehrtagesreisen ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Es umfasst auch alle geschichtlichen und kulturellen Hintergründe.

Dieses Buch hat 176 Seiten und umfasst außer den Bildern 30.403 Worte. Die Fotos sind unbearbeitet und selbst, bzw. von Clubmitglieder und Freunden gemacht worden.

Über die Autorin:

Helga Katharina Drese wurde im Kreis Neuwied/Rhein geboren und schrieb schon als Schulkind Gedichte und so genannte Bier-Zeitungen in Reimform. Sie war schon zu dieser Zeit eine Leseratte und ist es bis heute geblieben.

Schon früh dachte sie darüber nach eines Tages Bücher zu schreiben. Sie lebt seit mehr als 20 Jahre teilweise in Andalusien und Deutschland.



Helga Katharina auf eine ihrer ersten Reisen in Castellar de la Frontera (Burgrestaurant)

ISBN 978-3-98913-030-2 Preis 30,00€